



Von der Garage zum „Haus der Einwanderungsgesellschaft“ – multiperspektivische Erinnerungskultur und ihre Musealisierung

10.12.2021

Fachtagung der Landeszentrale für politische Bildung NRW

Dr. Katrin Schaumburg

DOMiD

Dokumentationszentrum
und Museum über die
Migration in Deutschland e.V.

Gründung des Vereins



v.l.n.r. Sevtap Sezer, Aytaç Eryılmaz, Muhittin Demiray,
Ahmet Sezer und Gönül Göhler, um 1990

***“ Nur das, was in Museen ausgestellt,
in Denkmälern verkörpert und
in Schulbüchern vermittelt wird,
hat auch die Chance, an nachwachsende
Generationen weitergegeben zu werden.***



30 Jahre Musealisierung von Migration



Die DOMiD-Sammlung



Die DOMiD-Sammlung

- Gattung: Zugleich archivalisch und museal
- Materialien: Originaldokumente, Briefe, Zeitungen, Zeitschriften,
 Graue Literatur, private und professionelle Fotografien, Filme,
Tondokumente, Flugblätter, Plakate sowie dreidimensionale Objekte
- Thematisch: Migration aus dem Ausland sowie Exponate zur
 Binnenmigration (versch. Anknüpfungspunkte, u.a.
 Flucht, Vertreibung, Aussiedlung,
 multilokalen Lebensweisen), transnationale Ausrichtung
- Zeitlich: von 1945 bis heute

Die DOMiD-Sammlung

Private Leihgaben/Schenkungen



Schreibmaschine des Kinderarztes und Radiologen Dr. Sukil Lee., 1960er Jahre

Die DOMiD-Sammlung

Private Leihgaben/Schenkungen



Schuhe der Studentin Tina A., 1979

DOMiD in Köln-Ehrenfeld



1998 Ausstellung „Fremde Heimat“

Ruhrland Museum (heute: Ruhr Museum)



2005 „Projekt Migration“

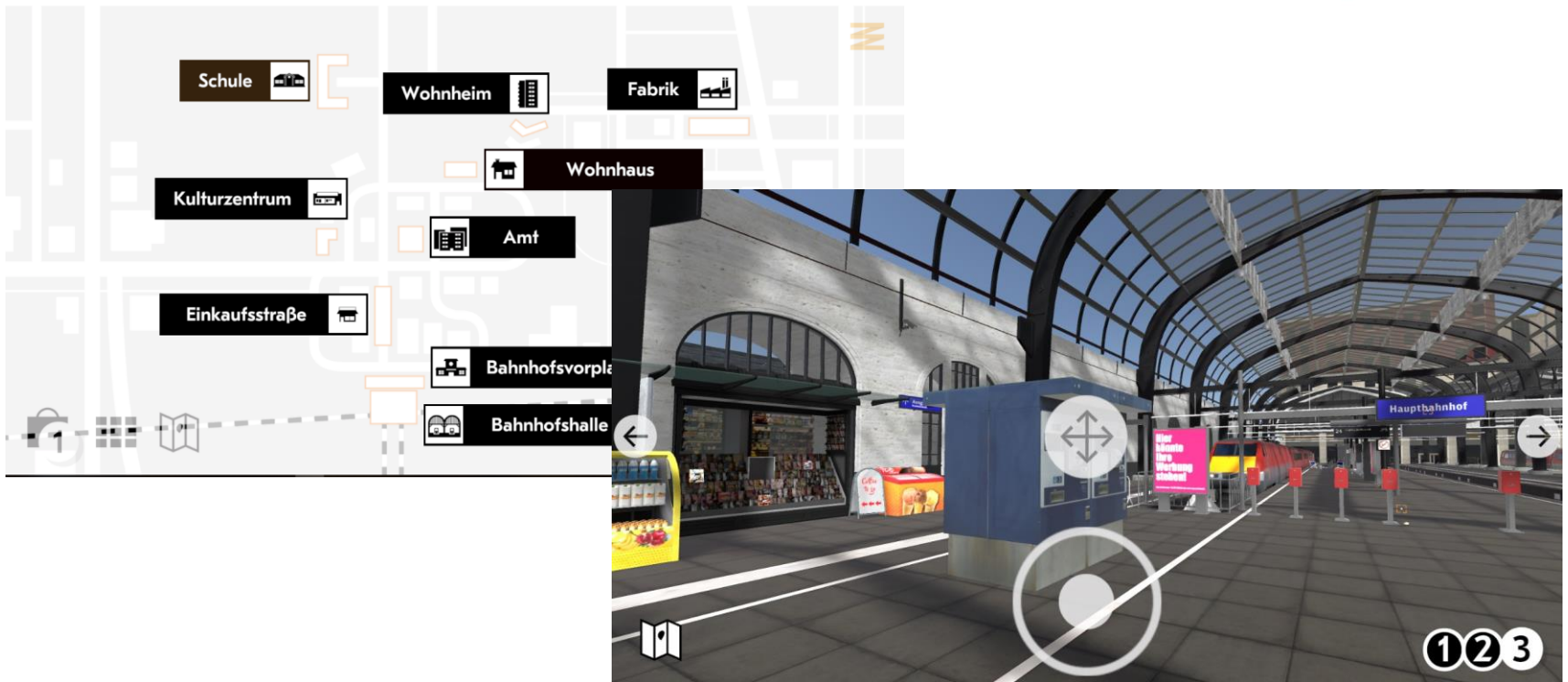


2011 „Geteilte Heimat“ Deutsches Historisches Museum



2018 „**Virtuelles Migrationsmuseum**“

www.virtuelles-migrationsmuseum.org



2017-2020 #Meinwanderungsland bundesweites Vermittlungs- und Outreachprojekt



Auf dem Weg zum „Haus der Einwanderungsgesellschaft“

Meilensteine

- 1990** Erstmalige Forderung nach musealer Repräsentation, es folgen Tagungen, Publikationen, Ausstellungen, Projekte
- 2015** Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth wird Schirmfrau des Projekts
- 2016** Machbarkeitsstudie finanziert durch das Land NRW und die NRW-Stiftung
 - Rat der Stadt Köln spricht sich für Ansiedlung in Köln aus
- 2018** Standort ist gefunden auf dem Areal des ehemaligen Industriegeländes „Hallen Kalk“ im rechtsrheinischen Köln
- 2019** Bund und Land NRW stellen insgesamt 44,26 Mio.€ in Haushalte für das „Haus der Einwanderungsgesellschaft“ ein

Museumskonzept / Eckpfeiler

- Wissensvermittlung
- Multiperspektivische, inklusive Erinnerungskultur
- Gegenwart als Ausgangspunkt
- Raum für Dialog und Austausch
- Symbolischer Ort
- Würdigung migrantischer Leistungen

Museumskonzept / Zentrale Fragen

Zeit- geschicht- licher Bezug

Wie haben wir
uns seit 1945
als Gesellschaft
entwickelt?

Gegen- warts- perspektive

Was macht
unsere
Migrations-
gesellschaft
heute aus?

Diskur- siver Ansatz

Wie wollen wir
zusammen
leben?

Kontinuitäten - Gegenwartsbezug



Rettungsring der Cap Anamur I,
im Einsatz um 1980,
Bestand Thomas Huân Nguyễn



Rettungsring der Sea-Eye,
im Einsatz 2016 – 2019

Gestalterische Vision

„Haus der Einwanderungsgesellschaft“



Gratik: krathaus – Das Atelier von fact&fiction

Multiperspektivität



Grafik: fact&fiction

Geschichten und Teilhabe



Grafik: fact&fiction

Von Grund auf partizipativ

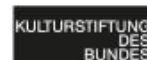
DOMiDLabs Labore für eine partizipative Museumsgestaltung



Ein Projekt von:

DOMiD

Gefördert durch:



Gefördert von:



- Wie lassen sich die Perspektiven von Zeitzeug*innen oder „Expert*innen des Alltags“ einbringen?
- Welche Raumgestaltung animiert zu Interaktion?
- Wie kann ein Museum gestalterisch flexibel auf aktuelle, auch konfliktreiche Debatten reagieren?
- Wie können marginalisierte Themen respektvoll ausgestellt werden?



www.domid.org

DOMiD e.V.

Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland

Venloer Str. 419

50825 Köln

DOMiD

Dokumentationszentrum
und Museum über die
Migration in Deutschland e.V.